

ÖSTERREICH Grenzen des Römischen Reiches - Donaulimes (2021) (K) (GÜ)



Als eines der größten und mächtigsten Herrschaftsgebiete der Weltgeschichte dominierte das antike Römische Reich über Jahrhunderte weite Teile Europas. Dabei sicherte der Limes, ein System einzigartiger Grenzbefestigungen an den Außengrenzen des Reichs, dem Imperium Romanum über viele Jahrhunderte nicht nur militärische, politische und wirtschaftliche Stabilität, sondern ermöglichte auch eine soziale und kulturelle Entwicklung, die den europäischen Raum maßgeblich prägte. Die erhaltenen Anlagen des Limes entlang der Donau bezeugen bis heute den Einfluss des römischen Imperiums auf die Geschichte Europas. Der Donaulimes, der sich von der Quelle der Donau im heutigen Deutschland bis zum Schwarzen Meer erstreckte, stellt lediglich einen Teil der weit umfassenderen Grenze des gesamten Römischen Reichs dar, das von der Atlantikküste im Norden Großbritanniens bis zum Schwarzen Meer sowie vom Roten Meer über Nordafrika bis zum Atlantik reichte. Österreich ist mit 22 Komponenten, die sich wiederum in 47 Teilkomponenten (Baudenkmäler und archäologischen Fundstellen) aufgliedern, an dieser transnationalen, seriellen Welterbestätte vertreten, u.a. Mautern und Tulln.

10. August 2023

Besuch mit Jutta anl. Heimfahrt von Mörbisch

